

Assemblée Générale 2011



Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ

Rapport 2010

Le Comité 2010



Monique Goldschmit Luss Hilger Jo Simon Paul Schieres

Lilibet Lorang Gust Muller Pol Faber

Révisers de caisse:

Emile Espen

Paul Wagener

Manquent:

Nathalie Schmit

Alex Tines



Nos entrevues en 2010

- 12.01.2010: Ministre du Développement durable et des Infrastructures
- 26.01.2010: Echevin de la mobilité urbaine de la Ville de Luxembourg
- 10.05.2010: Ministre des Classes moyennes et du Tourisme
- 12.07.2010: Ministre de la Santé

Groupes de travail

Ministère du Développement durable et des Infrastructures

Comité de suivi "Plan national: Mobilité douce"

Réunions: 29.06., 15.09., 22.11.2010

Partenariat pour l'environnement et le climat

Réunions: 11.10., 27.10., 19.11., 03.12.,

La LVI est représentée par deux de ses membres dans ces groupes.

Ministère du Tourisme

"Radrouten-Planer" et "bed+bike"

Réunions: 13.07., 20.09., 30.09., 23.11., 25.11., 29.11., 30.11., 03.12.2010

La LVI participe avec 4 membres à ces projets.

Commission de circulation auprès du Ministère des Transports

Réunions: assemblée plénière le 26.01.2011

En tant que membre la LVI va participer à cette assemblée.

Ville de Luxembourg

Comité de suivi du "Concept vélo"

Réunions: pas de réunions en 2010

La LVI participe avec deux membres à ce comité.



Groupes de travail

Commune de Bettembourg

Elaboration d'un "Concept vélo" pour l'ensemble de la commune

Réunions: 16.04., 31.05.

La LVI participe avec quatre membres au groupe de travail.

Office National du Tourisme / Communauté des Transports

"Transports publics et Tourisme"

Réunions: 21.01., 18.03., 20.05., 21.10.2010

La LVI participe avec deux membres à ce groupe de travail.

Office Régional du Tourisme Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise

"Cyclotourisme régional"

Réunions: 08.01., 19.02., 09.05., 15.10.2010

La LVI participe avec deux membres à ce groupe de travail.



Concept vélo

05 mars 2010

Avec l'ouverture des itinéraires E9 et 14, la Ville de Luxembourg agrandit son réseau cyclable.

La LVI est membre du comité de suivi qui accompagne la réalisation de ce projet.

Eine Brücke unter der Brücke

Fußgänger- und Radfahrer-Verbindungsweg zwischen Grund und Hollerich

Die Hauptstadt bietet in einem Umkreis von knapp 100 Kilometern viele Möglichkeiten, Fahrradtouren und Spaziergänge mit besonderem Charakter zu planen. Nach Abschluss der Bauarbeiten bietet zukünftig die Fußgänger- und Radverbindung zwischen den Stadtvierteln Grund und Hollerich einen zusätzlichen landschaftlichen Anreiz im Tal der Petrus.

Der abwechslungsreiche autofreie Weg mit schönen Ausblicken auf die Oberstadt führt durch die steilen Hänge des Petrusstals mit stark vermoosten Bergsturzböcken teilweise ganz nahe am Wasser.

Anlässlich der Vorstellung dieser neuen Verbindung bezeichnete Mobilitätsschöffe François Bausch

das Fahrrad als das schnellste Verkehrsmittel im innerstädtischen Bereich. Ziel der Mobilitätspolitik der Hauptstadt sei es, den Anteil des Radverkehrs gemessen am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen.

Zu diesem Zweck setze die Stadt auf Bewusstseinsbildung und den Ausbau des Radwegenetzes. Mit vielfältigen Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und baulichen Vereinfachungen will der Verkehrsschöffe ein gutes Fahrradklima in der Stadt bewirken.

Mit einer den alten Gegebenheiten angepassten Brückenstruktur, die immerhin 615 000 Euro Baukosten mit sich brachte, wurde nun unter der existierenden Brücke, die

den Autoverkehr der Antwerpen-erstraße über die Petrus führt, eine bequeme Verbindung geschaffen. Die Position der Brücke unter der Brücke lässt sowohl nach oben wie auch nach unten genügend Raum und erlaubt auch bei Hochwasser ein unbegrenztes Durchfließen der Wassermengen.

Bürgermeister Paul Helminger sprach von einer systematisch und kontinuierlich betriebenen Radverkehrsförderung. Dazu gehöre nicht nur die Schaffung eines guten Radwegenetzes, sondern auch Abstellanlagen und Wegweisungen sind wichtig, um das Fahrradfahren attraktiv zu machen, so der Hauptstadtbürgermeister abschließend. (c.k.)



Die Gemeindeautoritäten würdigten die Anstrengungen zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt. (FOTO: CHARLOT KUHN)

vel'oh, 3^e anniversaire

21 mars 2010

Immer mehr Radfahrer, doch Routen durch

Zehn Prozent Fahrradanteil am innerstädtischen Verkehr

Das „Vel'oh“-System und die Eignung der Hauptstadt für den Radverkehr polarisieren weiterhin: Während die Zahl der „Vel'oh“-Nutzer ständig ansteigt, hat die CSJ-Stadt eine Versuchstour mit dem Fahrrad unternommen – und stellte fest, dass noch Nachbesserungsbedarf bestehe.

Mobilitätsschöffe François Bausch stellte gestern beim „City Breakfast“ fest, dass die Zahl der Abonnenten des „Vel'oh“-Mietfahrradsystems mittlerweile an der 4 500er-Grenze kratzt. Dies sei umso erfreulicher, als in der weit aus größeren Stadt Brüssel, wo das System seit einem Jahr funktioniert, erst rund 12 000 Langzeit-Kunden verzeichnet würden.

In den Monaten mit fahrradfreundlichem Wetter (März bis Oktober) wurden in Luxemburg-Stadt im Jahr 2008 durchschnittlich rund 400 Bewegungen pro Tag mit den „Vel'oh“-Fahrrädern verzeichnet. Ein Jahr später waren es 507 Bewegungen und im Jahr 2010 allein zwischen März und Juni schon 459 Bewegungen pro Tag. In den kalten Monaten (November bis Februar) lag die Zahl zwischen 160 (im Win-



Fast 4 500 Abonnenten verzeichnet das „Vel'oh“-System mittlerweile.

ter 2008/09) und 202 (im Winter 2009/10) – laut François Bausch immer noch beachtlich. In der Woche vom vergangenen 28. Juni bis zum 4. Juli wurden insgesamt 5 000 Nutzer verzeichnet. Das Maximum

pro Tag lag in diesem Jahr bislang bei 900 Kunden.

Die automatischen Zählungen, die an sieben Punkten in der Stadt durchgeführt werden, haben gezeigt, dass am Boulevard Robert

die Hauptstadt noch verbesserungsfähig

bis 2015 sind laut Schöffenrat ein realistisches Ziel



(FOTO: GERRY HUBERTY)

Schuman ein Maximum von 942 Fahrrädern erreicht wurde (am 28. April 2010); im Durchschnitt des Monats Juni waren es 706, im Februar 176 Fahrräder pro Tag. Auf dem Viaduc waren es maximal 624

Fahrräder (am 29. Juni 2010). Im vergangenen Juni lag der Tagesdurchschnitt bei 483 im Februar bei 146 Fahrrädern. „Der Fahrradanteil am innerstädtischen Verkehr liegt mittlerweile bei 3,6 Prozent – gestartet waren wir 2006 bei einem Prozent. Es gab also eine Vervierfachung innerhalb von wenigen Jahren“, so François Bausch, der den für das Jahr 2015 angestrebten Fahrradanteil von zehn Prozent für ein realistisches Ziel hält.

Nicht jeder teilt allerdings diese Begeisterung. Vor kurzem hatte die CSJ-Stadt eine Fahrrad-Tour unternommen und unter dem Titel „Eine Fahrradsafari durch die Hauptstadt“ (zu finden auf www.csj.lu) zusammengefasst. Zu den Kritikpunkten der Jungpolitiker zählen technische Mängel an einem Fahrrad, eine fehlende bzw. unklare Beschilderung und die Sicherheit auf manchen Abschnitten. Laut Beschilderung wären es z. B. vom Stadtpark an der Avenue de la Porte Neuve bis zur Stadtmitte noch 1,1 Kilometer. Vom Boulevard Emile Reuter aus habe ein von Ästen verdecktes Schild zwar in Richtung Rollingergrund und Eich, nicht aber

in Richtung Stadtzentrum gezeigt. Vor dem Viaduc stehe ein Verbotsschild für Radfahrer und von der Place de Paris aus sei keine Fahrradspur zum Bahnhof zu finden.

François Bausch sagte gestern, dass die Stadt Luxemburg in der Avenue de la Gare eine der für Autos bestimmten Fahrspuren für Fahrräder in beide Richtungen nutzen wollte. Der Staat habe jedoch nicht die Genehmigung erteilt – auch weil bei der Einführung der Trambahn der Straßenraum ohnehin neu aufgeteilt werde. Dabei seien zahlreiche Änderungen zu erwarten. So werde u. a. daran gedacht, die Fahrräder in Richtung Hauptbahnhof längerfristig durch die Rue du Fort Neipperg und über die Place Wallis zu leiten.

Ab sofort stehen zwei neue Routen zur Verfügung, eine rund um die Altstadt und eine (Route 13) von Merl/Belair zum Stadtzentrum. Im kommenden Herbst folgt die Route von Merl/Hollerich zum Stadtzentrum mit einer Informationskampagne – „damit jeder vergleichen kann, wie viel Zeit er mit dem Fahrrad, dem Auto und dem Bus benötigt“, so Bausch. (raz)

Le service vel'oh compte aujourd'hui 47 stations avec 852 bornes et 412 vélos.



ADFC-Radreisemesse Bonn

21 mars 2010

Une foire dédiée exclusivement au tourisme à vélo

12. ADFC-Radreisemesse
Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
Partner: Radregion Bayerischer Wald
+++ Radreisen in der Region, Deutschland, Europa & weltweit +++ Reiseräder, Karten & Zubehör +++
Sonntag, 21. März 2010
11 - 18 Uhr
Karten inkl. VRS-Ticket auch im Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen

www.adfc-bonn.de
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn



Le stand de la LVI avec le soutien du
Ministère du Tourisme et de
l'Office National du Tourisme



Luxembourg by Cycle

21 mars 2010

A l'occasion de son 25^e anniversaire, la LVI a édité une carte topographique du réseau national et des réseaux régionaux cyclables.

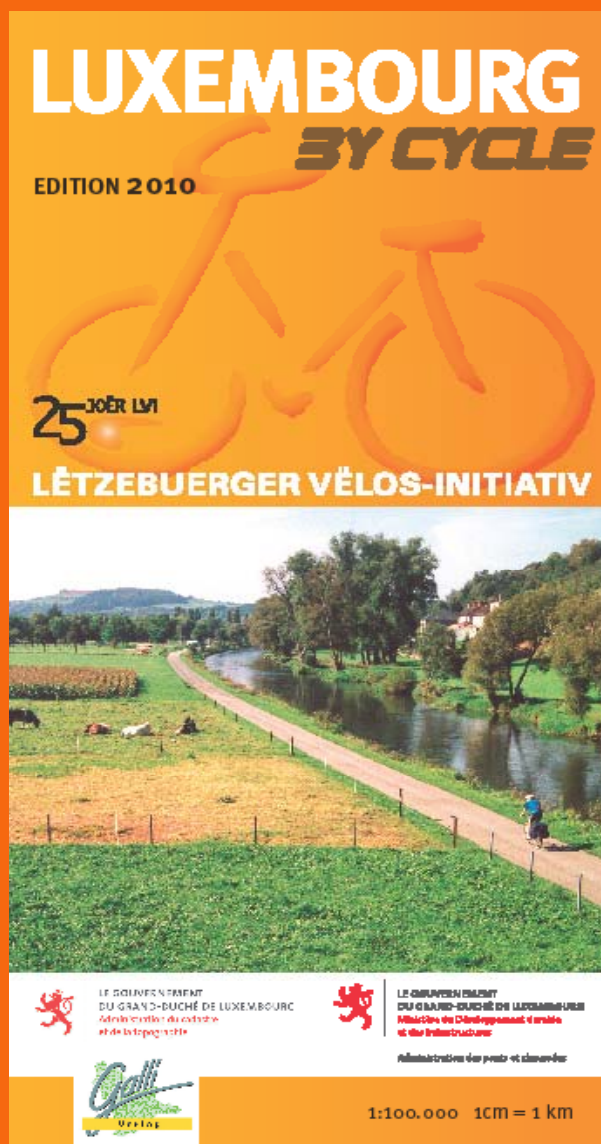
Le premier tirage de 4.500 cartes a été épuisé au mois de novembre 2010.

En collaboration avec

l'Administration des Ponts et Chaussées,

l'Administration du Cadastre et de la Topographie,

le Ministère du Tourisme.



Vélo-école pour adultes

29 mars – 09 avril / 19 – 30 juillet 2010



En collaboration avec



moveo ergo sum



Festival du vélo

25 avril 2010

A l'initiative de la Ville de Differdange la LVI était coorganisatrice du 1^{er} Festival du vélo.



Ce festival a rassemblé commerçants et organisations autour du vélo comme moyen de transport et facteur du tourisme.



Assemblée générale ECF 2010

14 - 15 mai 2010



La LVI a assisté avec deux membres de son comité à cet événement.

Le comité de l'ECF, élu à Tczew en Pologne.



F. van Schoot (NL)
Vice-président

J. L. Rasmussen (DK)
Trésorier

B. Ensink (NL)
Secrétaire

M. Neun (D)
Président

A. Bodor (H)
Vice-président

Manque
K. Mayne (GB)
Vice-président

D. Vicini (I)
Vice-présidente

M. Kerr (N)
Vice-président

K. Diethelm (CH)
Vice-présidente

L'événement

1^{er} juin 2010

A cette date commence une nouvelle ère pour la LVI.

En effet, après 25 ans la LVI a embauché sa première employée, Samantha Georg, diplômée en géographie.

Ce poste est financé par les dons de nos membres et le bénéfice de nos activités.



Nous tenons à remercier toutes les personnes
qui ont contribué à la réussite de ce projet.

VeloCity Global 2010

22 – 25 juin 2010

C'est la "European Cyclists Federation" (ECF) qui créa en 1980 cette série de congrès dans le but de rassembler décideurs, techniciens, planificateurs et utilisateurs autour d'un seul sujet: le vélo. Et c'est précisément cet amalgame de gens, de professions, de connaissances et d'expériences qui constitue la richesse et le succès de cet événement.



Different gears,
same destination



La LVI a assisté avec 2 membres de son comité à la VeloCity 2010



4. Vëlosdag am Kanton Cliärref

16 mai 2010

Ce jour la route entre Clervaux et Weiswampach était réservée à la mobilité douce.



Mam Vëlo op d'Schaff

17 mai - 16 juillet 2010

Une collaboration "Communauté des Transports - LVI" couronnée de succès



Mit dem Rad zur Arbeit
Positive Bilanz der Aktion 2010

Im Rahmen der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wollte das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen gemeinsam mit dem Gemeindesyndikat Syvicol und dem „Verkeiersverbond“ die Vorteile einer fahrradbezogenen Alltagsmobilität praktisch erfahrbar machen.

Zu Beginn der diesjährigen „Semaine européenne de la mobilité“ unter dem Motto „Travel smarter, live better“ zogen die Initiatoren am Donnerstagabend im „Atelier“ eine positive Bilanz der dritten Ausgabe ihrer Aktion und verwiesen auf die wirksame Prävention gegen Bewegungsmangel und Stress.

Gust Müller, Präsident der „Lëtzebuerger Vélos-Initiativ“, betonte, dass die Idee, mehrmals wöchentlich mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, weder eine Eintagsfliege noch ein Wettbewerb um sportliche Hochleistungen sei, sondern zum langfristigen, kontinuierlichen Radfahren anregen soll, das sich in den Alltag und die Freizeit integrieren lässt.

Gilles Dostert, Generaldirektor des „Verkeiersverbond“, stellte zufrieden fest, dass dieses Jahr 798 Berufstätige und Studenten in 282 Dreier- oder Vierer-Mannschaften insgesamt 26 086 Strecken mit einem Total von 193 993 Kilometer zurücklegten. Wichtig sei eine jährliche Wiederholung der Aktion. „Die Erfahrungen zeigen, dass sich Jahr für Jahr die Vorteile bei immer mehr Leuten herumsprechen und damit die Teilnehmerzahlen steigen“.

meinte Gilles Dostert. Ein großer Motivationsfaktor ist, neben den zahlreichen verlosteten attraktiven Preisen, auch das Fahren in Teams von bis zu vier Kollegen. Durch Losentscheid ging eine TGV-Reise, verbunden mit einem dreitägigen Aufenthalt in Paris, als erster Preis an das Team „Les Pédaleurs de Norlux“ (neuro-onkologisches Forschungslabor der CRP-Santé).

(c.k.)

Das Damenteam „Satanas et Diabolo“ freute sich über seine Leistung und den gewonnenen Einkaufsgutschein.
(FOTO: CHARLOT KUHN)

282 équipes, totalisant 798 participants se sont rendues du 17 mai au 16 juillet à vélo sur leur lieu de travail.

27.146 trajets domicile-travail-domicile, soit un total de 193.993 km ont été effectués en vélo.

Plus de 33 tonnes de CO2 ont ainsi pu être économisées.



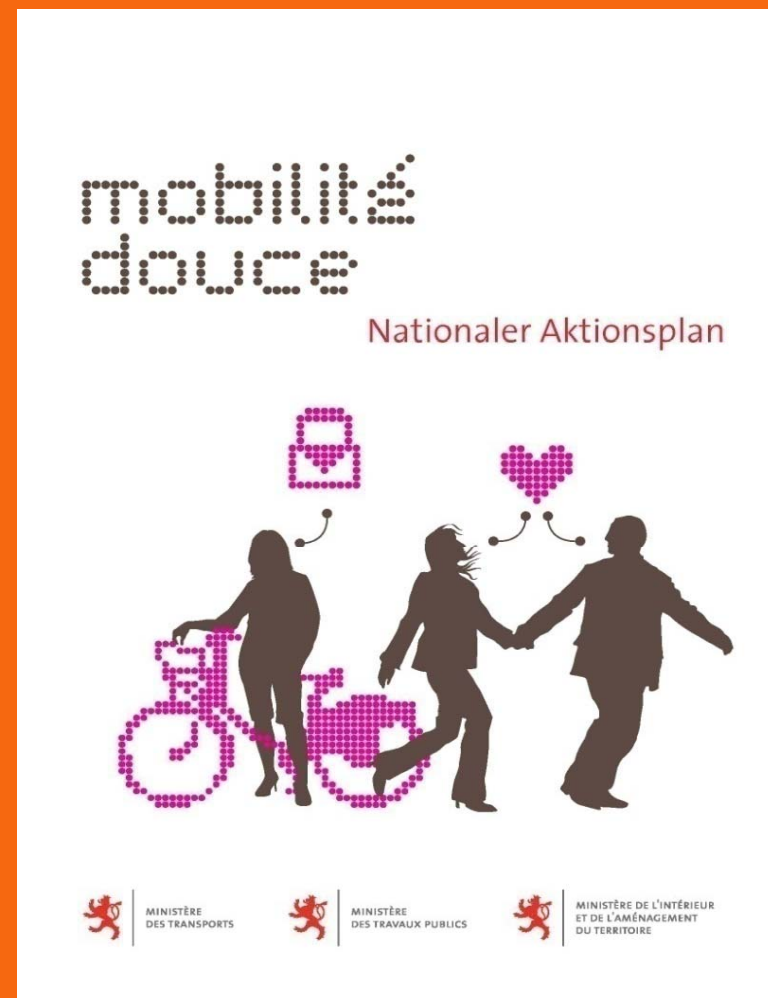
Plan national: mobilité douce

29 juin 2010

La réunion constitutive du comité de suivi pour la mise en œuvre du "Plan national pour la promotion de la mobilité douce" a eu lieu le 29 juin 2010.

Le 15 septembre 2010 le comité a tenu sa première réunion.

La LVI participe avec deux membres à ce groupe de travail.



Photoconcours

1^{er} juin – 20 août 2010



25 JOER LËTZEBUERG VËLOS-INITIATIV

CONCOURS PHOTOGRAPHIQUE

De Vëlo zu Lëtzebuerg

1^{er} juin au 20 août 2010

Les photos pourront illustrer le vélo comme moyen de **transport au quotidien** (travail, école, achats,...) ou à des **fins touristiques** (voyages) au **Grand-Duché de Luxembourg**.

Règlement complet à télécharger sur www.lvi.lu ou bien www.flpa.lu



En collaboration avec la
Fédération Luxembourgeoise des Photographes Amateurs, FLPA et
"Point 24".



Photoconcours

1^{er} juin - 20 août 2010



1^{er} prix: Into the light - Per Hoj



2^e prix: d'Coque - Christian Lorang



3^e prix: In Reih und Glied - Alain Froehling

Crazy Vëlo

5 juillet 2010

Un tour de pédales à travers l'histoire des cinémas de la capitale



Dans le cadre des manifestations pour son 25^e anniversaire, la LVI - Lëtzeburger Vëlos-Initiativ* invite à une randonnée et à une soirée spéciale „vélo“ le lundi 5 juillet à la Cinémathèque de la Ville de Luxembourg.

5 juillet 18h30 à 20h00: Ciné-vélo Mam Vëlo an de Kino

Faites un tour de pédale à travers l'histoire des cinémas anciens et récents de la capitale, truffé de brèves explications historiques sur les établissements.

Degré de difficulté: facile.

Il y a moyen de faire le parcours avec les vel'ohs de la Ville de Luxembourg.

Lieu de départ précisé lors de l'inscription obligatoire:

bureau@lvi.lu ou bien tél: 43 90 30-29 jusqu'au 1^{er} juillet

5 juillet 20h30: Crazy Vëlo Soirée ciné à la Cinémathèque

Films burlesques sur le vélo de la collection « Crazy Cinématographe »

La première partie de la soirée est dédiée à la représentation burlesque de la bicyclette au cinématographe forain des années 1900 à 1910.

Le public est invité à se munir d'une **sonnette de vélo** afin de pouvoir participer à un accompagnement musical interactif, orchestré par le pianiste Hughes Maréchal, suivi du film «**Jour de fête**» de Jacques Tati (F, 1947).

* La LVI est une association sans but lucratif qui a pour objectif de propager le vélo comme moyen de transport au quotidien ou à des fins touristiques et d'améliorer les conditions de sécurité des cyclistes. www.lvi.lu



25 Joer SuperDrecksKëscht

11 juillet 2010

Sur demande de la "SuperDrecksKëscht", la LVI organise trois randonnées cyclistes au départ de Colmar-Berg.

- Départ zwischen 10.00 a 13.00 Auer
- Départ / Arrivée : Centre sportif zu Colmar-Bierg, beim Park
- Begleeten Touren
- 4 Kontrollposten
- Geschécklechkeetsparcours um Vëlo
- Iessen a Gedrénks op der Plaz
- Musek am Park
- Eng Navette an den SuperDrecksKëscht®-Zenter fir d'Visiteuren

- 1 Stempel – e Gadget
- 2 Stempelen – e Gadget oder e Gedrénks
- 3 Stempelen – e Bong fir z'lessen

- Départ entre 10.00 et 13.00 heures
- Départ/Arrivée: centre sportif Colmar-Berg; près du parc
- Tours accompagnés
- 4 postes de contrôle
- Parcours d'habilité
- Boissons et repas sur place
- Musique dans le parc
- Navette au centre SuperDrecksKëscht® pour des visites

- 1 cachet – un gadget
- 2 cachets – un gadget ou une boisson
- 3 cachets – un bon pour un repas



Concert am Parc vu Colmar-Bierg

Concert dans le parc de Colmar-Berg

organiséiert vu / organisé par
Harmonie Grand-Ducale
Orania Colmar-Bierg

15.00 Auer / 15.00 heures
Koninklijke Harmonie
De Berggalm, Klimmen
Direktioun / direction: Mark Prijs

17.00 Auer / 17.00 heures
Harmonie Municipale
Concordia, Remich
Direktioun / direction: Roger Armenzani

De SuperDrecksKëscht®-Zenter ass op fir
Visite vu 10.00 - 18.00 Auer / Le Centre
SuperDrecksKëscht® peut être visité de
10.00 à 18.00 heures.

An Zusammenarbeit mat de Veräiner vu
Colmar-Bierg / en collaboration avec les
associations de Colmar-Berg.



LVI Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ asbl
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
Tel: 43 90 30 29

www.lvi.lu

SuperDrecksKëscht®



SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16 - 1
Fax: 48 82 16 - 266

info@sdk.lu
www.sdk.lu



Sportlech ënnerwee mat der
SuperDrecksKëscht®

Vëlostour

So/Di 11.07.2010
Centre sportif Colmar-Berg



Mamer – Mersch

18 juillet 2010



oder? ucher?

das Rauchverbotge-
n Restaurants für Pa-
re, entzied die Hores-
ber- und Nicht-Rau-
haber herauszugeben.
ristischen Comics, ge-
Roger Leiner, sollen
glittus. Oben das
cher-Gesetz in den
es recht gut aufgenom-
te, stritten sich viele
gen die Einführung
ichen Bestimmung
in Ihrer Meinung nach
ein Eingriff in ihre per-
sonal. Allerdings kin
in keiner Weise die Ca-
ar, den Zigaretten-
Biem Lokal zu ver-
le Restaurant-Betreiber
erlaubt das Recht, das
n verschiedenen abge-
eilen der Gaststätte zu
Damit dies nicht zu
induzieren führt, sollten
gen Bereiche klar mit
obern der Horesca ge-
net werden. Auf fu-
Weise zeigen sie klar,
garrete erlaubt und wo
en ist. (Laki)

A LAND

Luxemburger Wort
Montag, den 19. Juli 2010

„Alles op de Vélo am Mamerdall“

Unbeschwerter Spaß für die ganze

Mehr als 8 000 Radfahrer eroberten die Straße zwischen Mersch und Mamer

VON DAN RÖDER

Luxemburg ist im Fahrradfieber.
Doch das Land verfolgt nicht nur,
wie Andy Schleck zurück bei der
„Tour de France“ das Gelbe Trikot
von Eloppe zu Elappe führt, nein, es
drückt auch selbst kräftig in die Pe-
dale. Allein gestern Sonntag waren
Tausende auf ihren Drahtseilen zwi-
schen Mersch und Mamer unter-
wegs. Aus Anlass der Initiative „Al-
les op de Vélo am Mamerdall“ war
die Strecke einmal mehr zwischen
10 und 18 Uhr für den motorisierten
Verkehr gesperrt.

Autos hatten gestern im Mamerdall
das Nachsehen. Überall machten
Schüler zur Veranschaulichung des
Schritttempo. Aus gutem Grund,
denn bei strahlendem Sonnenschein
und Temperaturen um die
25 Grad waren mehr als 8 000 Rad-
fahrer auf dem 15 Kilometer langen
Streckenabschnitt des Mersch mit
Mamer verbindenden GR11 unter-
wegs.

Das Terrain ist weitestgehend
flach und somit wie geschaffen für
ein ebenso unbeschwertes wie fa-
milienfreundliches Fahrradvergnü-
gen. Das weiß auch das „Mouve-
ment écologique“, das in diesem
Jahr bereits zum 15. Mal in Zusam-
menarbeit mit der „Lëtzeburger
Vélos-Initiative“ sowie den Ge-
meinden Mamer, Mersch und
Kapital die werktags im automobi-
len Verkehr entkündete Straße für
die Radfahrer, Fußgänger und Skat-
ter reservieren ließ.

Durch Muskelkraft
angetriebenes mobiles Volksfest
Dichten Gedränge herrschte zwar
dort auch gestern Sonntag, doch
ohne stinkende Abgase entwickelte
sich dabei ein durch Muskelkraft
angetriebenes mobiles Volksfest,
das seines gleichen im ganzen Land
nicht.

Und wer seine bei der Registrie-
rung erhaltene Teilnahmekarte
stempeln ließ, konnte am Ende
sogar noch einen tollen Preis ge-
me.



Unterwegs herrschte bisweilen dichter Verkehr.



Während die einen kräftig in die Pedale drückten, konnten andere wiederum entspannt den Fahrtwind genießen.



Ein Volk von mehr als 8 000 Fahrradfahrern war am Sonntag den ganzen Tag über Mamer.



Oekofoire 2010

17 - 19 septembre 2010

Le stand d'informations de la LVI.



L'Oekofoire est une occasion unique pour entrer en contact avec un public-cible.



20 + 21 septembre 2010

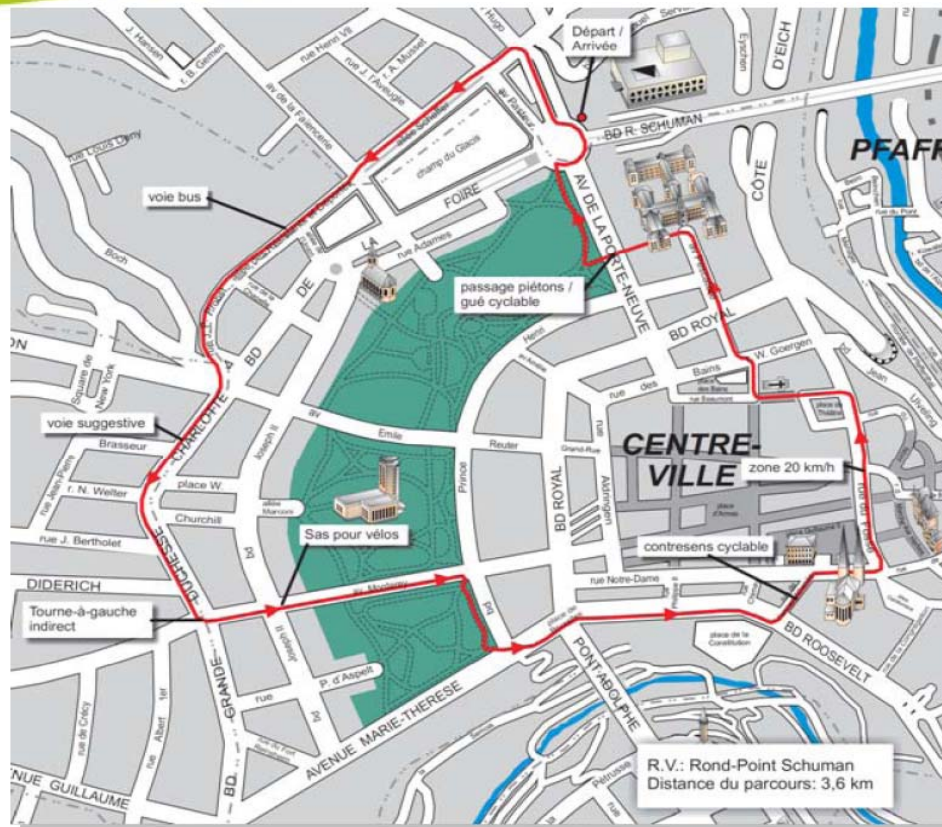
Randonnées "Infrastructures"

Sur initiative de la Ville de Luxembourg, des randonnées guidées par la LVI, expliquant les nouvelles infrastructures cyclables, ont été organisées.

Découverte des infrastructures cyclables

Entdeckung der Fahrradinfrastrukturen

Discovery of the cycle infrastructures



Dates des tours guidés:

18 septembre 2010
R. - V. 9h00 et R. - V. 9h30

20 et 21 septembre 2010
R. - V. 18h15

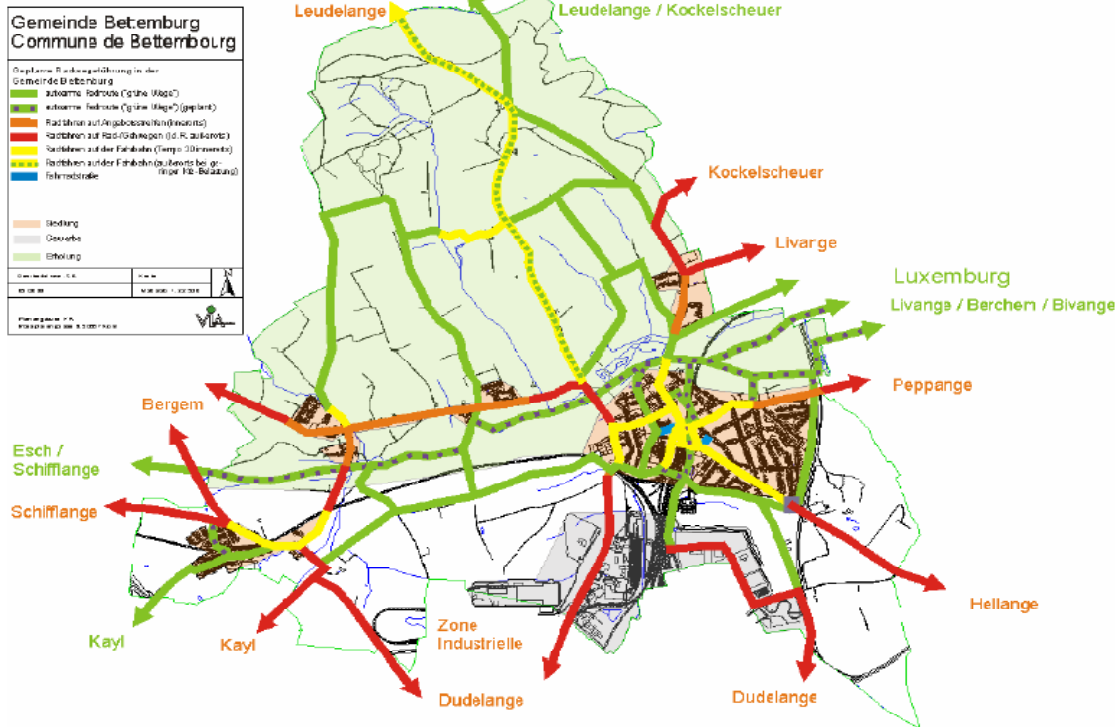
en collaboration
avec la LVI



08 octobre 2010

Wege für den Fuß- und Radverkehr

Einsatzbereiche der vier Führungsformen in Bettemburg



En date du 8 octobre 2010, le conseil communal de Bettembourg a voté à l'unanimité la mise en œuvre d'un concept vélo avec en première ligne 12 points prioritaires à réaliser à court-terme.

La LVI est membre du groupe de travail.



Mam Vëlo do !

11 novembre 2010

A l'occasion de son 25^e anniversaire la LVI édite un livre sur l'histoire du vélo à Luxembourg.

Nous tenons à remercier toutes les personnes ayant contribué à la réalisation de ce livre.



Le vélo dans toutes ses couleurs

11 novembre 2010



25 JOËR LVI



Le vélo dans toutes ses couleurs

11 novembre 2010



25 JOËR LVI



Formation

18 novembre 2010

Une collaboration importante avec des associations cyclistes à travers l'Europe, dans le cadre de la European Cyclists Federation, ECF.



Journée d'étude : *Le vélo, bien sûr*

Agir pour la sécurité des cyclistes au niveau local : cas pratique

La LVI a participé avec trois membres à cette journée d'étude à Namur.

bed+bike

19 novembre 2010

En 2001 la LVI avait revendiqué pour la première fois l'installation de ce label au Grand-Duché.

Une collaboration entre le Ministère du Tourisme et la LVI va instaurer à partir de 2011 le label "bed+bike" à Luxembourg.

Ce label, créé par l'ADFC en Allemagne, compte aujourd'hui plus de 5000 établissements, offrant des conditions spéciales pour cyclotouristes.

La LVI est coordinatrice de ce projet.



Grand-Duché de
luxembourg

bed + bike

Bed+Bike Luxemburg

Qualitätsauszeichnung Fahrradfreundlicher Gastbetrieb

Fahrradfreundlich mit Gewinn

Ab der Saison 2011 wird das Label „Bed+Bike“ in Luxemburg eingeführt. Dieses geschützte Label des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) ist in Deutschland bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich. „Bed+Bike“ wird nun im Auftrag des Ministeriums für Tourismus und mit der Unterstützung der LVI (Letzeburger Vélos-Initiativ) im Großherzogtum umgesetzt.

Office National du Tourisme

10 décembre 2010

Lors de son assemblée générale en date du 10 décembre 2010, le conseil d'administration de l'Office National du Tourisme a donné une suite favorable à la demande d'admission de la "Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ" a.s.b.l. comme membre adhérent.

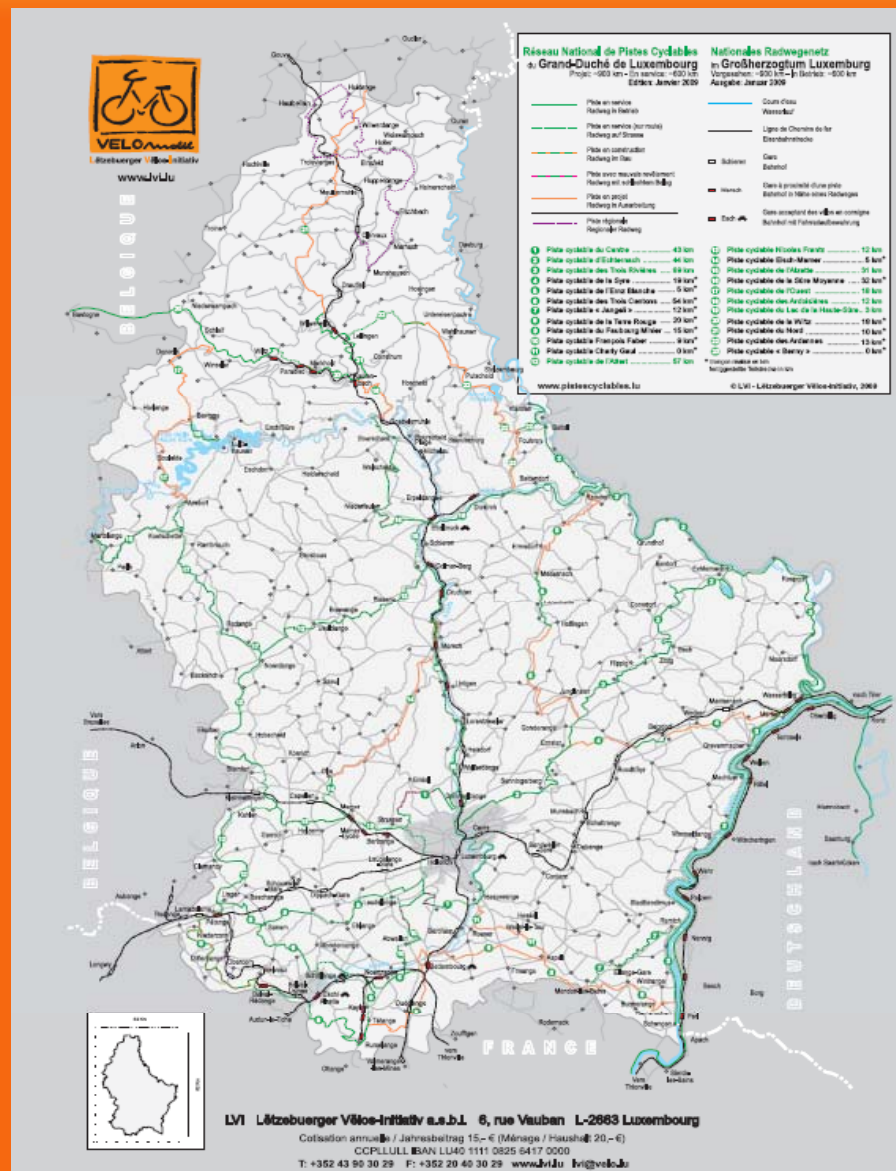


2010

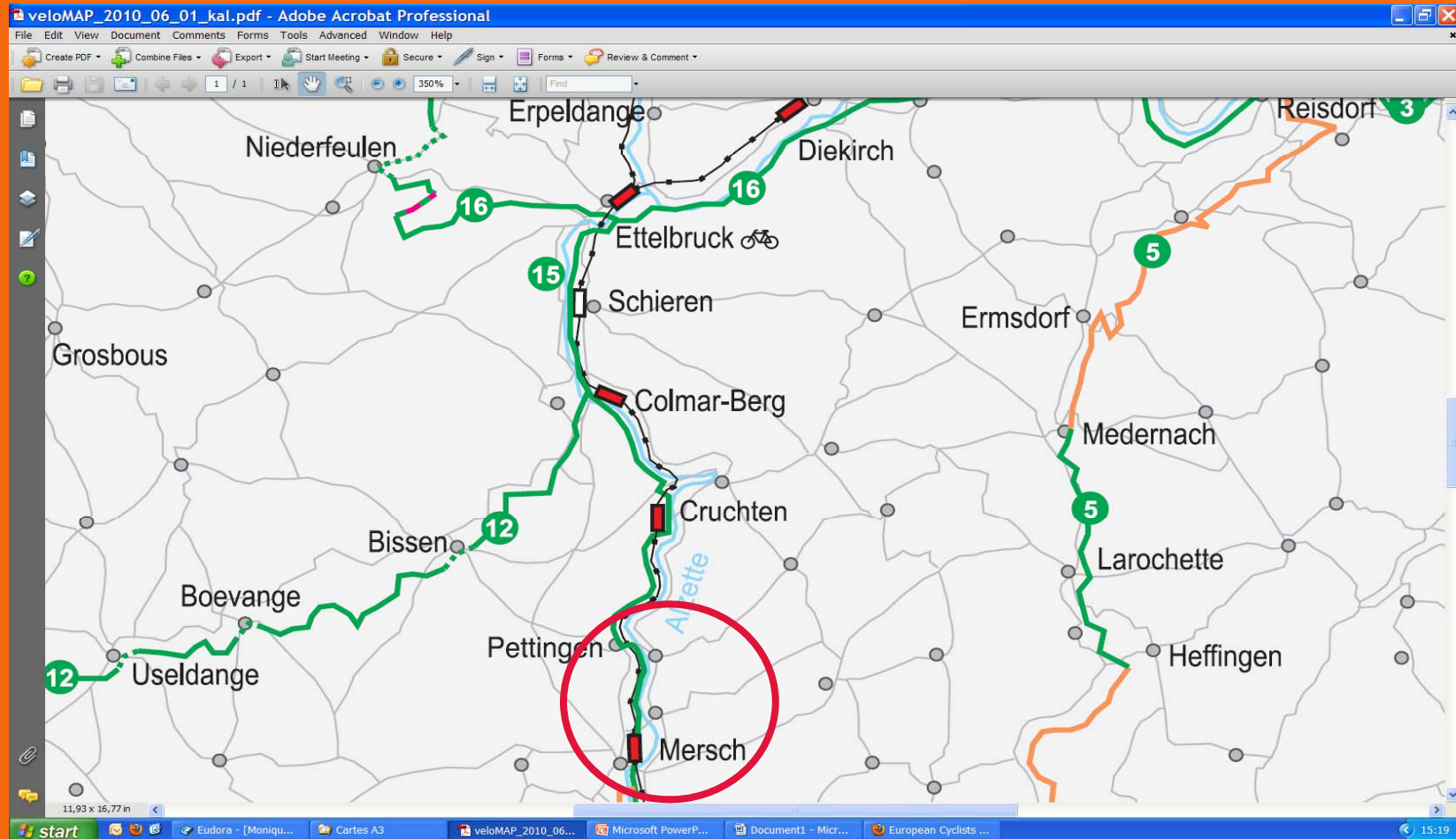
Depuis 1999, la LVI édite cette carte schématique, actualisée annuellement.

Depuis 2008, cette carte est réalisée en collaboration avec l'Administration des Ponts et Chaussées.

www.lvi.lu / www.velospisten.lu



Réseau national



PC15

Nouvelle construction entre
Mersch et Pettingen,
ouverture en 2010



LVI - Parcours



Un grand merci à toutes les communes et associations
qui ont loué notre parcours d'adresse.
En 2010 notre parcours a été loué 10 fois.

La LVI et la presse



Separate Radpisten sind alles andere als die Regel. Bei den Rundfahrten erfährt man, wie man sicher durch die Stadt kommt. (FOTO: MARC WILWERT)

Per Fahrrad durch die Hauptstadt – gewusst wie!

Geführte Touren der „Velos-Initiati“ ab morgen

Das Netz der Fahrradrouten durch die Hauptstadt wird immer dichter und der Erfolg des Mietfahrradsystems „Vel’oh“ steigt beständig. Trotz Staus, Wartezeiten vor den Parkhäusern und nicht unbedeutenden Parkgebühren schrecken aber viele Menschen davor zurück, das Fahrrad für ihre Bewegungen innerhalb der Stadt Luxemburg zu benutzen – sei es, weil die Strecken als zu gefährlich angesehen werden, oder weil die zur Verfügung stehenden Routen nicht bekannt sind.

Damit jeder sich ein konkretes Bild von den gebotenen Möglichkeiten machen kann, bietet die „Lëtzeburger Velos-Initiati“ im Rahmen der Mobilitätswoche, die gestern begann und noch bis zum 22. September dauert, geführte Rundfahrten durch die Hauptstadt an. Der erste Termin ist am morgigen Samstag, ein zweiter am kommenden Montag, ein dritter am kommenden Dienstag.

„Viele Leute, die das Fahrrad neu entdecken, begehen den Fehler, dass sie mit dem Fahrrad fah-

ren, als ob sie mit dem Auto fahren würden – das ist aber nicht immer der sicherste und nicht immer der kürzeste Weg“, sagt Mobilitätschöffe François Bausch. Sie fahren somit an den Fahrradrouten,

Generalversammlung der „Lëtzeburger Velos-Initiati“

„Vläch net ëmmer, awer ëmmer léiwer“

LUXEMBURG – Die Verantwortlichen der 955 Mitglieder starken „Lëtzeburger Velos-Initiati“ (LVI) luden kürzlich zur Generalversammlung 2009 in die Victor-Hugo-Halle auf Limpertsberg ein.

Es sei dies eine besondere Generalversammlung, so der Präsident der Vereinigung, Gust Muller, der auf das 25-jährige Jubiläum des LVI verwies, das am 25. März gebührend gefeiert werden soll.

Es wurde viel erreicht in den letzten Jahren. Hauptziel bleibt das Einbinden des Fahrradverkehrs bei neuen Straßenbauprojekten ab der ersten Planungsphase. Meilensteine in der Geschichte des LVI waren nach der Gründung 1985 die im Jahr 1993 gemeinsam mit dem „Mouvement écologique“ herausgegebene Broschüre „Den Vëlo eng Chance“ mit der Forderung nach einem Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr. Im Jahr 2001 wurden die Forderungen des LVI in einem Bericht der Verkehrskommission und des Transportministeriums teilweise umgesetzt. Und 2007 wurde dann auch das Fahrradkonzept der Stadt Luxemburg eingeführt.

Weniger erfreulich hingegen sei die Neugestaltung der „Al Avenue“ und des „Pont Blicher“. „Aus dem Tätigkeitsbericht gin-

Netzwerk zur Förderung der sanften Mobilität

„Lëtzeburger Velos-Initiati“ zog Bilanz

Die „Lëtzeburger Velos-Initiati“ (LVI) hielt dieser Tage ihre Generalversammlung in der Halle Victor Hugo auf Limpertsberg ab. Präsident Gust Muller präsentierte die Entstehungsgeschichte des Vereins, dessen Ziele sowie Lillibet Loring als neues Vorstandsmitglied.

Vereinssekretärin Nathalie Schmit gab anschließend einen Einblick in die geplanten Aktivitäten, stellte das neue Logo vor und informierte über die Prioritäten für das Jahr 2010 sowie die Anliegen der Vereinigung, die kurzfristig umgesetzt werden sollen.

Die LVI fördert die Gründung eines Netzwerkes im Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, durch das die sanfte Mobilität in ihrer Gesamtheit erfasst wird und das durch differenzierte Ansätze zur Verbesserung der Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer auf nationalen Plan beiträgt. Davon abgesehen soll ein solches Netzwerk den

Gemeindeverantwortlichen die Möglichkeit geben, sich über geeignete Konzepte zu informieren.

Des Weiteren wolle sich die Vereinigung weiterhin in Arbeitsgruppen engagieren, wie beispielsweise beim „Concept Vëlo“ der Stadt Luxemburg und der Gemeinde Bettemburg oder innerhalb des Teams „Transports publics et tourisme“ vom nationalen Verkehrsamt in der Hauptstadt. Sportliche Ereignisse wie „Mam Vëlo op d’Schaff“, Autofasten, „Fête du vélo in Differdingen“, „Alles op de Vëlo – Mamer“ und weitere Veranstaltungen finden ebenfalls Platz im diesjährigen Aktionskalender.

Beliebt seien auch die Kurse im Fahrradfahren für Erwachsene. Schmit kündigte darüber hinaus die Auflage einer topografischen Karte der nationalen, regionalen und kommunalen Radwege an. Außerdem werde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins ein Buch mit dem Titel „Mam Vëlo

do!“ im Oktober veröffentlicht. Präsident Muller forderte u. a., die hauptstädtische „Al Avenue“ für Radfahrer freundlicher und sicherer zu gestalten. Bei der Gestaltung von Knotenpunkten werde der Fahrradfahrer oftmals vergessen. Überdies wies Muller auf die lange Zeitdauer der Planung und Bauentwicklung der Fahrradpiste in Belval hin. Durch die ständig ansteigenden Anliegen plane die LVI in diesem Jahr eine Halbtagsstelle zu besetzen.

Abschließend sprach Minister Claude Wiseler über verschiedenartige Mobilitätsmöglichkeiten, die damit verbundene Sicherheit und Ordnung sowie über die erforderlichen Infrastrukturen, um diese Projekte realisieren zu können. Der Politiker hob hervor, dass das Fahrrad gerade in den Städten das optimale Verkehrsmittel darstelle. Es sei flexibel, schnell, umweltfreundlich und der Radfahrer tue etwas für die Gesundheit. (K.G.)



Minister Claude Wiseler

eine viele Vorteile. Für Wiederholer der niedrigen Flächenverbrauch und das Fahrradfahren emissionsfrei und gleichzeitig gesund und kostengünstig ist wichtige Elemente, die dem Rad seinen Platz in der Mobilitätskette garantieren. Das Anliegen der im Gesetz von 1999 vorgeschriebenen Radwege sei in einzelnen Fällen problematisch, bedingt durch Sicherheits- und Umsetzungsaspekte. Topographie sowie Eigentumsrecht. Für alternative Lösungen müsse gegebenenfalls das Gesetz angepasst werden. Weiterhin fehle eine legale Basis für die Kofinanzierung der Verbindung der PC mit den städtischen Wegen. Mehr Wert soll in Zukunft auf eine einheitliche Gestaltung der Radwege und der Beschilderung gelegt werden.

Auch sollen Schulen in das Radwegenetz bestmöglich eingebunden werden. Bedingt durch die Zunahme des Radverkehrs müsse der „Code de la route“ überarbeitet werden. Ziel der neuen Mobilitätskette sei die Schaffung eines „Comité de suivi“ geschaffen, dessen Zusammensetzung in Ausarbeitung ist. Abschließend widmete sich der Minister den Fragen aus dem Publikum.

bililität im neuen Ministerium ein. Wichtig in der Mobilitätspolitik seien ein Gesamtkonzept, eine gut funktionierende Mobilitätskette, eine Begünstigung des öffentlichen Transportes sowie Aktionen im Sinne des Umweltschutzes (Prämien für schadstoffarmes Auto, Elektromobilität ...). Der Fahrradverkehr ver-

Info www.lvi.lu

Referenzwerk über das Radfahren im Großherzogtum

„Lëtzeburger Velos-Initiati“ gibt Buch „Mam Vëlo do!“ heraus

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der „Lëtzeburger Velos-Initiati“ (LVI) hat die genannte Vereinigung in Zusammenarbeit mit der Supermarktkette Cactus und den Editions Saint-Paul ein 271 Seiten starkes Referenzwerk über ein einziges Fortbewegungsmittel, das Fahrrad, herausgebracht. Gestern Vormittag wurde das Werk im Cactus Inn in Präsenz der Autoren, der Cactus-Vertreter und der Mitarbeiter der LVI offiziell vorgestellt.

Henri Jungels, Cactus-Marketingdirektor, ließ die Gäste willkommen und beglückwünschte die LVI zum 25-jährigen Bestehen. Cactus und Belle Étoile seien seit vielen Jahren schon bestrebt, die Initiativen, die das Radfahren fördern, zu unterstützen. So habe man im Cactus im Jahre 1997 eine Fahrradabteilung geschaffen, wo die Kunden von spezialisierten Mitarbeitern bei der Auswahl des passenden Drahtesels beraten werden. Andere Initiativen seien der Tauschmarkt für Fahrräder und die „Tuppi Trophy“ für Kinder.

Gust Müller, Präsident der LVI, skizzierte die Geschichte der Vereinigung und hob Maßnahmen



Die Autoren mit den Vertretern der LVI, des Cactus und der Editions Saint-Paul.

(FOTOS: ANDRÉ FEYERKESEN)

Vëlo“ zwischen Mamer und Mersch und auf die Mitarbeit der LVI in der staatlichen Verkehrskommission.

Die Autoren sind Christa Brömmel, Josy Braun, Henri Bressler, René Glesse, Monique Goldschmidt, Pierre Heiliger, Lucien Hilger, Jean-Paul Hoffmann, Gust Müller, Romain Molitor, Jo Spielmann, Renée Wagener und Christiane Wagner.

lichen Rahmen des Großherzogtums dargestellt und so habe ihn der Beitrag „Das demokratische Pferd par excellence. Notizen zur Sozialgeschichte des Fahrrades in Luxemburg 1871-1914“ von Jean-Paul Hoffmann besonders beeindruckt. Das Buch habe ein inter-

essantes und informatives Werk geschaffen, das die Geschichte des Fahrrades im Großherzogtum darstellt und so habe ihn der Beitrag „Das demokratische Pferd par excellence. Notizen zur Sozialgeschichte des Fahrrades in Luxemburg 1871-1914“ von Jean-Paul Hoffmann besonders beeindruckt. Das Buch habe ein inter-

25 Jahre „Lëtzeburger Velos-Initiati“

Vom Außenseiter zum anerkannten Partner

Mit einer unkonventionellen Feier im „Alen Tramscapp“ begann die „Lëtzeburger Velos-Initiati“ (LVI) ihr 25. Gründungsjubiläum. Anstelle einer akademischen Sitzung wurde den über 200 Ehrenmitgliedern und Mitgliedern ein abwechslungsreiches, überraschendes Programm unter dem Motto „Le vélo dans toutes ses couleurs“ geboten.

LIMPERTSBERG – Der Abend verlief ohne die gewohnte Stinktur, so hielt heute abend der Präsident der LVI, Gust Muller, seine Begrüßungsansprache am Schluss der Versammlung. Aufgelockert wurden die Reden durch musikalische Darbietungen vom Cellisten André Mengenthaler, Kabarettisten, Filmvorführungen, Lesungen sowie gastronomische Überraschungen.

Ein Fortbewegungsmittel für jeden

Ziel der Vereinigung ist die Förderung des Fahrrades im Alltag sowie die Begünstigung des Fahrrades als Fortbewegungsmittel.

„Bis in die Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts war es noch selbstverständlich, Alltagsbewegungen oder die Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad zu bewältigen. Heute ist es ebenso normal, dass das Auto zu benutzen“, schreibt Gust Muller in seiner Einleitung im kürzlich erschienenen Buch der LVI „Mam Vëlo do!“. In den vergangenen 25 Jahren hat die LVI einiges erreicht, viele Forderungen wurden umge-



Der etwas andere Geburtstagskuchen

Foto: Peter Feysen

setzt und vor allem ist die LVI mit einem annähernd 1.000 Mitglieder starkem Partner bei Verkehrsplanungen geworden.

„Aller Anfang ist schwer“, galt auch für die Anfänge der LVI. Die Gründung geht auf die Fahrradleute der Sektion Luxemburg-Stadt des „Mouvement écologique“ vom 4. Oktober 1984 zurück. In der Euphorie wurde im Anschluss an die Demonstration beschlossen, eine eigene Vereinigung für Fahrradinteressen zu gründen. Die Statuten der neuen Vereinigung wurden am 29. März 1985 unterschrieben. Dass es in der An-

fangszeit der LVI nur langsam voranging, hing mit dem Unverständnis der Politik und der damaligen Mentalität der Luxemburger zusammen. Eine weitläufig verbreitete Meinung war, dass die Topographie der Stadt, die Gefährlichkeit des Radfahrens in Ballungsgebieten und das schlechte Wetter gegen den Gebrauch des Fahrrades als alltägliches Verkehrsmittel sprachen.

Von 1984 bis 1997 fanden alljährlich Fahrraddemonstrationen statt und helfen damit, die Mitglieder der 50ter Marke.

Endlich wurde das Fahrrad in Luxemburg als gleichberechtigtes Verkehrsmittel in der Stadtplanung berücksichtigt und die Anzahl der Radfahrer im täglichen Berufsverkehr nahm und nimmt weiter stetig zu. Ein weiterer Meilenstein war 2008 die Einführung der Mieträder „Vel’oh“, im gleichen Jahr fand die erste Edition von „Mam Vëlo op d’Schaff“ statt.

Unkonventionell war dann auch der mit 25 Kerzen besetzte Geburtstagskuchen, wie hätte es passender sein können, in Form einer Radfelge.

Unkonventionell war dann auch der mit 25 Kerzen besetzte Geburtstagskuchen, wie hätte es passender sein können, in Form einer Radfelge.

Info www.lvi.lu

➔ Buch
ort zum
Cactus-
handel
(afm)



LVI - Info



LVI-Info

No 78
1/2010

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu



LVI-Info

No 80
3/2010

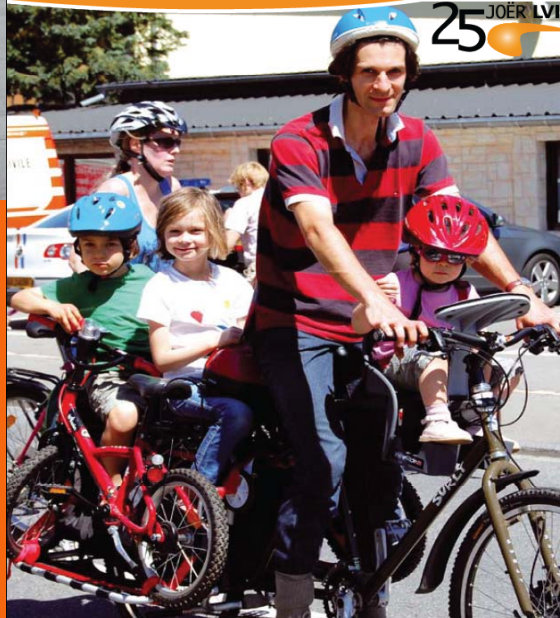
Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu



LVI-Info

No 79
2/2010

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu



LVI-Info

No 81
4/2010

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu



LVI - Internet

lvi.lu | Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ - Mozilla Firefox

File Edit View History Bookmarks Tools Help

http://www.lvi.lu/

Most Visited Getting Started Latest Headlines

Norton Karten und Logins

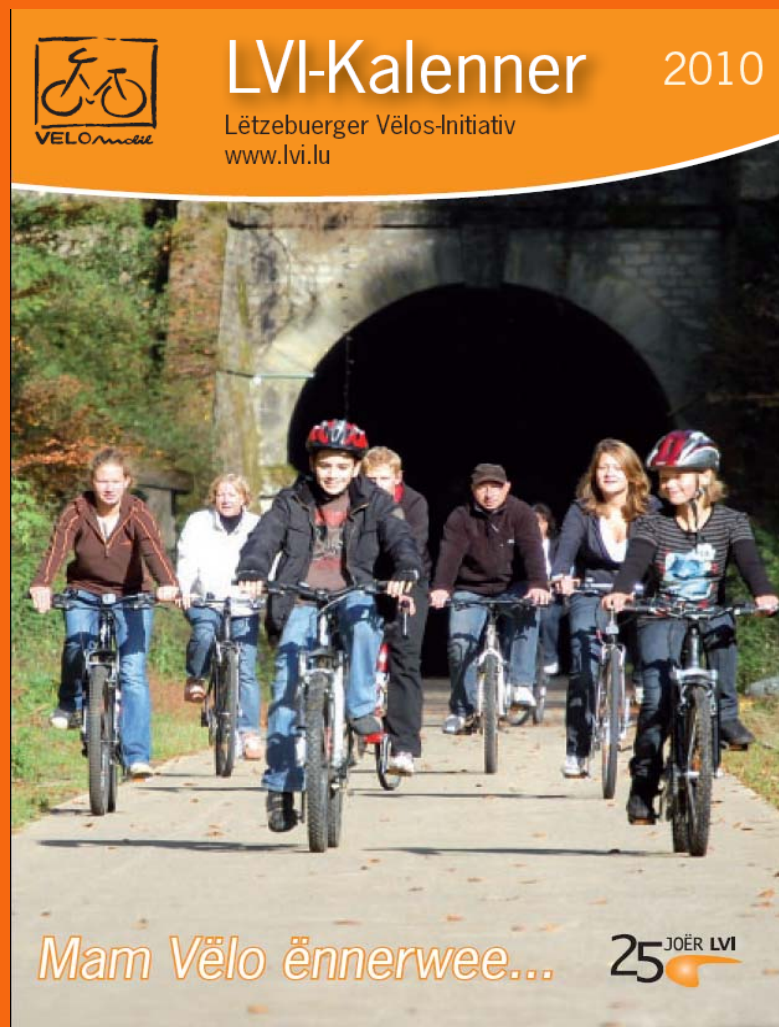
lvi.lu | Lëtzebuenger Vëlos-Initi...

LVI-Kalenner 2010

Pour le simple plaisir de
se balader à vélo ...

- 11 randonnées à Luxembourg
- 8 randonnées à l'étranger



Randonnées 2010



Bahnradeln Bitburg



UHT-2010



De Cluny's Tour



Am Syrdall

Au risque d'oublier l'un ou l'autre Un grand merci pour une bonne collaboration en 2010

- A tous les bénévoles de la LVI
- ADFC, Bonn, Bremen, Rheinland/Pfalz, Saarland
- Administration du Cadastre
- Administration des Ponts et Chaussées
- Communauté des Transports et Centrale de Mobilité
- Communes de Bettembourg, Differdange, Luxembourg,
- Caves Sunnen-Hoffmann, CAJL, CFL, Colabor, Cycles Kontz, Editions Guy Binsfeld, Inform, Imprimerie Linden, Naturata, Naturpark Our, Naturpark Oewersauer, RentaBike Dikrich, RentaBike Miselerland, Sudgaz, SuperDrecksKëscht, Velosophie, Velo Sport Center, Velocenter Goedert, Voyages Simon
- CC et MM
- European Cyclists Federation (ECF)
- Groupe Cactus, Imprimerie Saint-Paul
- Ministère de l'Intérieur, Ministère du Tourisme, Département ministériel des Sports, Ministère du Développement durable et des Infrastructures, Ministère de la Santé
- Mouvement Ecologique, Oekozer, Oekofonds
- Office National du Tourisme
- Photostudio Claudine Bossler, Lis Muller
- Service technique de la Ville de Luxembourg
- Tous les collaborateurs de notre livre "Mam Vëlo do!"
- Tous les collaborateurs de notre soirée "Le vélo dans toutes ses couleurs"
- Verband der Radfahrlehrer: Moveo ergo sum

ainsi qu'aux innombrables personnes qui au courant de l'année 2010
nous ont soutenus dans notre travail.

Un grand merci pour les dons anonymes et autres.



Le réflexe vélo



Deux roues suffisent pour aller loin.

Echangez plus souvent
la voiture contre la bicyclette.